

Morgengebete in der Fastenzeit 2021

in der PG Wertingen

Morgengebet vor dem 1. Fastensonntag

Im Namen des Vaters und des Sohnes

und des Heiligen Geistes. Amen.

Beim aufgehenden Morgenlicht

preisen wir dich, Herr;

denn du bist der Erlöser

der ganzen Schöpfung.

Schenk uns in deiner Barmherzigkeit einen guten Tag,

erfüllt mit deinem Frieden.

Lass unsre Hoffnung nicht scheitern.

Verbirg dich nicht vor uns.

In deiner sorgenden Liebe trägst du uns;

lass nicht ab von uns.

Du allein kennst unsre Schwäche.

O Gott, verlass uns nicht.

(Ostsyrisches Gebet, GL 11,2)

Wir beten Psalm 30 (im GOTTESLOB Nr. 629, 1 + 2):

Ich will dich rühmen, Herr, /

denn du hast mich aus der Tiefe gezogen /

und lässt meine Feinde nicht über mich triumphieren.

3 Herr, mein Gott, ich habe zu dir geschrien /

und du hast mich geheilt.

4 Herr, du hast mich herausgeholt aus dem Reich des Todes, /

aus der Schar der Todgeweihten mich zum Leben gerufen.

5 Singt und spielt dem Herrn, ihr seine Frommen, /

preist seinen heiligen Namen!

6 Denn sein Zorn dauert nur einen Augenblick, /

doch seine Güte ein Leben lang. Wenn man am Abend auch weint, /

am Morgen herrscht wieder Jubel.

7 Im sicheren Glück dachte ich einst: / Ich werde niemals wanken.

8 Herr, in deiner Güte /

stelltest du mich auf den schützenden Berg. Doch dann hast du dein Gesicht verborgen. / Da bin ich erschrocken.

9 Zu dir, Herr, rief ich um Hilfe, /

ich flehte meinen Herrn um Gnade an.

10 (Ich sagte:) / Was nützt dir mein Blut, wenn ich begraben bin? /

Kann der Staub dich preisen, deine Treue verkünden?

11 Höre mich, Herr, sei mir gnädig! / Herr, sei du mein Helfer!

12 Da hast du mein Klagen in Tänzen verwandelt, /

hast mir das Trauergewand ausgezogen und mich mit Freude umgürtet.

13 Darum singt dir mein Herz und will nicht verstummen. /

Herr, mein Gott, ich will dir danken in Ewigkeit.

Verweilen Sie eine Zeit beim Text des Psalmes. Welche Worte sprechen Sie besonders an?

Psalmgebet: Herr, unser Gott,

du hast deinen Sohn von den Toten auferweckt.

Lass in unserem Leben sichtbar werden,

dass wir mit Christus auferstanden sind.

Nehmen Sie nun bitte das Faltblatt zum Hungertuch und falten es ganz auf. In der Mitte ist das Motiv des neuen Hungertuches zu sehen. Lesen Sie in Ruhe die Beschreibung des Bildes im Text, der links vom Bild und unter dem Bild abgedruckt ist.

(Bitte bewahren Sie das Faltblatt auf, es soll Ihnen bei jedem Morgengebet als Grundlage der Bildbetrachtung dienen.)

Nach etwas Stille können Sie nun auf der Rückseite den Abschluss beten.



Feste Schuhe, leichte Schritte

und am Horizont ein Ziel,

Wegbegleitung hin zur Mitte

und ein sicheres Asyl.

Das gibst du mir, du, Gott, ich danke dir.

Gute Wege, starke Brücken,

wo Morast ist, festen Sand,

Hinweistafeln ohne Lücken,

einen Stock in meine Hand:

Das gibst du mir, du, Gott, ich danke dir.

Einen Engel mir zur Seite

einen, der mir Mut zuspricht,

Ruheplätze, Brot und Freude

und ein Lächeln im Gesicht:

Das gibst du mir, du Gott, ich danke dir.

(Helmut Schlegel OFM)

„Vater unser ...“

So segne mich für diesen Tag der gute und treue Gott:

der Vater + der Sohn und der Heilige Geist. Amen.